

Daniela Götz

Betriebliches Gesundheitsmanagement für pädagogische Fachkräfte

Möglichkeiten der Gesundheitsförderung
in Kindertagesstätten

SOCIAL*Plus*

Daniela Götz

**Betriebliches
Gesundheitsmanagement
für pädagogische Fachkräfte**

**Möglichkeiten der Gesundheitsförderung
in Kindertagesstätten**

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Impressum:

Copyright © Social Plus 2020

Ein Imprint der GRIN Publishing GmbH, München

Druck und Bindung: Books on Demand GmbH, Norderstedt, Germany

Covergestaltung: GRIN Publishing GmbH

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	V
Abbildungsverzeichnis	VI
Tabellenverzeichnis	VII
Zusammenfassung	VIII
Schlüsselwörter	VIII
Abstract	IX
Keywords	IX
Vorwort	X
1 Einleitung	1
2 Gesundheit	7
2.1 Begriffsbestimmung Gesundheit.....	7
2.2 Gesundheitliche Aspekte von Frauen im mittleren Lebensalter	10
3 Das Modell der Salutogenese nach Aaron Antonovsky	13
4 Betriebliches Gesundheitsmanagement in Kindertagesstätten	17
4.1 Gesetzliche Grundlagen.....	20
4.2 Ziele und Inhalte des betrieblichen Gesundheitsmanagement.....	21
4.3 Betriebliche Gesundheitsförderung als Handlungsfeld von BGM in Kitas.....	23
4.4 Betriebliches Eingliederungsmanagement als Handlungsfeld des betrieblichen Gesundheitsmanagement in Kindertagesstätten	29
5 Führen und Gesundheit	31
5.1 Interventionsebene Träger	35
5.2 Interventionsebene Leitung	39

6 Die Situation der älteren pädagogischen Fachkräfte in Kindertagesstätten	44
6.1 Persönliche Ressourcen der älteren pädagogischen Fachkräfte in Kindertagesstätten	46
6.2 Persönliche Belastungsfaktoren der älteren pädagogischen Fachkräfte in Kindertagesstätten	49
6.3 Institutionelle Belastungsfaktoren der älteren pädagogischen Fachkräfte in Kindertagesstätten	51
7 Möglichkeiten, Ansatzpunkte und Problemfelder im Kontext des betrieblichen Gesundheitsmanagement in Kindertagesstätten	59
8 Fazit.....	65
Nachwort	69
Gesamtliteraturverzeichnis	70

Abkürzungsverzeichnis

AF	Arbeitsfähigkeit
AG	Arbeitgeber
AN	Arbeitnehmer
BEM	Betriebliches Eingliederungsmanagement
BGF	Betriebliche Gesundheitsförderung
BGM	Betriebliches Gesundheitsmanagement
Kita	Kindertagesstätte
Ltg.	Leitung einer Kindertagesstätte
MA	Mitarbeitende
päd. FK (40+)	pädagogische Fachkräfte im mittleren Lebensalter ab 40 Jahren

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Gesundheit als gelungene Bewältigung von inneren und äußeren Anforderungen.....	9
Abbildung 2: Das Modell der Salutogenese nach Antonovsky	13
Abbildung 3: Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM).....	22
Abbildung 4: Spezielle Maßnahmen betrieblicher Gesundheitsförderung und Prävention in Einrichtungen.....	25
Abbildung 5: Vier-Ebenen-Modell gesundheitsförderlicher Führung.....	33
Abbildung 6: Belastungs-Beanspruchungs-Ressourcen-Modell	55
Abbildung 7: Ansatzpunkte für betriebliches Gesundheitsmanagement in Kindertageseinrichtungen	60
Abbildung 8: Das Haus der Arbeitsfähigkeit nach Tempel/ Ilmarinen	63

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Wirkungsebenen und Nutzenpotenziale des BGM	19
Tabelle 2: Positive altersbedingte Veränderungen	48
Tabelle 3: IKK Südwest (2019): Gesundheitsbericht 2018. Wirtschaftsabteilung Erziehung und Unterricht. Saarbrücken	56

Zusammenfassung

Ältere pädagogische Fachkräfte in Kindertagesstätten sind in ihrem Berufsalltag hohen Belastungen ausgesetzt. Fachkräftemangel und demographischer Wandel, lassen die Gesundheit dieser Mitarbeitenden aus institutioneller Sicht zunehmend an Bedeutung gewinnen. Aus persönlicher Betrachtung der pädagogischen Fachkräfte im mittleren Lebensalter (40+), wird der Gesundheit ebenfalls eine hohe Bedeutung zugemessen. Gesundheit und Wohlbefinden kann als Basis für die Arbeitsfähigkeit angesehen werden.

Die Relevanz besteht darin, die Notwendigkeit einer betrieblichen Gesundheitsförderung der älteren pädagogischen Fachkräfte im Setting einer Kindertagesstätte herauszuarbeiten. Es wird der Frage nachgegangen, wie die Gesundheit dieser Zielgruppe gefördert und erhalten werden kann und welche persönlichen sowie institutionellen Faktoren unterstützend wirken. Ziel ist es, deren Situation auf Basis einer Literaturliteraturarbeit, evidenzbasiert bezüglich ihrer Ressourcen und persönlichen sowie institutionellen Belastungsfaktoren darzustellen. Ergänzend werden Möglichkeiten, Ansatzpunkte und Problemfelder im Kontext eines betrieblichen Gesundheitsmanagement aufgezeigt.

Betriebliches Gesundheitsmanagement ist eine moderne Unternehmensstrategie und ein zukunftsfähiges Instrument, um die älteren pädagogischen Fachkräfte unterstützend gesund und arbeitsfähig zu erhalten und die Kindertagesstätte zu einer gesunden Organisation zu entwickeln. Mittels einer salutogenetisch orientierten betrieblichen Gesundheitsförderung, kann die Gesundheit dieser Mitarbeitenden ganzheitlich und ressourcenorientiert gefördert und erhalten bleiben. Dies wirkt sich positiv auf deren Arbeitsfähigkeit aus, sodass die pädagogischen Fachkräfte, der Träger als Arbeitgeber, die Familien mit ihren Kindern und auch die Sozialversicherungssysteme davon profitieren. So kann auch zukünftig eine qualitativ gute Bildung, Betreuung und Erziehung in Kindertagesstätten gewährleistet und der Betreuungsbedarf gedeckt werden!

Schlüsselwörter

Kindertagesstätten, Pädagogische Fachkräfte (40+), Salutogenese, Betriebliches Gesundheitsmanagement, Betriebliche Gesundheitsförderung, Fachkräftemangel, Demographischer Wandel

Abstract

Pedagogical specialists in the area of day-care centres represent an above-average occupational group with a high level of stress. In times of a shortage of skilled workers and demographic change, the health of these employees is becoming increasingly important from an institutional point of view. From the personal viewpoint of older middle-aged pedagogical specialists (40+), health is given high priority. Health and well-being can be seen as the basis for the ability to work.

The relevance of this treatise is to work out the necessity of workplace health promotion for older pedagogical specialists in the setting of a children's day-care centre. The question will be examined how the health of this target group can be promoted, which personal and institutional factors support them in this.

The aim is to use a literature search to present the situation of older pedagogical specialists on the basis of evidence regarding their resources as well as their personal and institutional stress factors. In addition, approach points and problem areas in the context of workplace health promotion for this target group are pointed out.

Workplace health management is a modern corporate strategy and a sustainable instrument for keeping older pedagogical specialists healthy and fit for work and for developing the day care centre into a healthy organisation. By means of a salutogenetically oriented company health promotion, the health of these employees can be promoted and maintained holistically and resource-oriented. This has a positive effect on their ability to work, so that the older pedagogical specialists themselves, the employer and also the families with their children benefit from it.

This is the only way to ensure high-quality education, care and upbringing in day-care centres in the future and to meet the need for childcare!

Keywords

Day-care centres for children, educational specialists (40+), salutogenesis, occupational health management, occupational health promotion, shortage of specialists, demographic change